

## **Partnerschaft mit der Geistigen Welt, Channeling vom 19.3.2007 (überarbeitet)**

*„Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. In diesen besonderen Zeiten dürft ihr wieder erleben und fühlen, dass ihr in jeder Inkarnation ein ganzes Team an Helfern mitgebracht habt. Ich sagte in vielen Botschaften, dass ihr nie allein seid, und das ist die Wahrheit. Es besteht eine Partnerschaft zwischen euch und der Geistigen Welt und das nun schon über viele ‚Inkarnationsrunden‘ hinweg. Manchmal wechseln einige eurer Helfer, wenn ihre Aufgabe erfüllt ist, doch kommen dafür immer neue hinzu.“*

*Wie sieht diese Partnerschaft nun aus?*

*Lasst uns dazu eine Geschichte erzählen: Da gab es eine Seele, die nach einer Möglichkeit der Selbsterkenntnis suchte, d.h., sie wollte mehr über sich selbst herausfinden, wusste aber nicht wie. Da hörte sie von einem Schulungsplaneten, auf dem außerordentliche Umstände dafür sorgten, dass man weit mehr über sich herausfinden konnte als irgendwo sonst. Diese Seele reiste also zu dem Planeten und sah sich an, was für Programme dort abliefen. Die Seele war begeistert: Hier war der Ort, den sie gesucht hatte. Da man durch einen Schleier des Vergessens musste, war man ganz auf sich, auf die Kraft angewiesen, die man innerhalb der Einschränkungen entwickeln konnte. Hier konnte man herausfinden, aus welchem Holz man wirklich geschnitzt war. Es gab einen Weg, und es gab ein Ziel. Der Schleier des Vergessens sorgte jedoch dafür, dass man nicht wusste, dass es einen Weg und auch ein Ziel gab. Die Seele fragte ihre Freunde, ob einige bereit wären, als Reiseführer zu dienen, um in entscheidenden Momenten Impulse zu senden. Die Freunde waren einverstanden, wenn die Seele im Gegenzug auch helfen würde, wenn die Freunde eine Inkarnationsrunde ‚drehten‘, bzw. wurden Abmachungen getroffen, die gemachten Erfahrungen vollständig zu teilen, sodass einige der Freunde nicht selbst auf den Weg mussten und dennoch profitieren konnten. Es waren Abmachungen der gegenseitigen Hilfe.*

*Die Seele machte sich also auf den Weg in die erste Inkarnation, nachdem mit den Freunden vorher besprochen worden war, welche Erfahrungen ungefähr gemacht werden sollten. Da es jedoch ein offenes Programm war, sorgten die Freunde dafür, dass es ständige ‚Updates‘ gab. Das ursprüngliche Programm wurde nun ständig an die gemachten Erfahrungen angepasst, sodass es nie völlig festgelegt war, sondern innerhalb gewisser Parameter einen weiten Spielraum gab. Nach der Inkarnation wurde Bilanz gezogen und ein neues Programm ‚geschrieben‘. Was war das Ziel der Programme? Die Seele wollte lernen, wieder auf den ursprünglichen Schwingungszustand zurückzufinden und mit Hilfe der gemachten Erfahrungen darüber hinauswachsen. Das war sowohl das Ziel als auch der Weg.*

*Die Seele wusste sehr wohl von der DNS-Zerstückelung und den damit verbundenen Herausforderungen. Ihr war klar, dass es dadurch viel schwieriger werden würde, den Weg zurückzufinden. Sie wusste aber auch, dass sie sehr stolz auf sich sein konnte, wenn sie es dennoch schaffte. Und so nahm sie diese Herausforderung gerne an. Diese Seele, von der ich hier erzähle, bist du, ja du, der du dies nun liest. Ich sehe dich sitzen und lesen. Ich sehe dich, und ich kenne dich, denn ich bin einer deiner Freunde, die dich schon so lange begleiten. Und ich sage dir: Dies ist die entscheidende Inkarnation, für die du dich durch viele andere hindurchbemüht hast. Diesmal entscheidest du, ob du diesmal schon nach Hause möchtest oder freiwillig noch mal zurückkommst, um dem einen oder anderen Freund dabei zu helfen, eben-*

*falls wieder zurückzufinden. Du entscheidest, wie lange du hierbleibst und wie es danach weitergeht, denn dieses Leben ist das der Entscheidungen, und zwar noch sehr viel mehr als jene, die ich hier aufgeführt habe.*

*Du bist eine Partnerschaft mit der Geistigen Welt eingegangen und sie mit dir, denn du gehörst zur Geistigen Welt! Umso erstaunlicher und manchmal auch traurig ist es mit anzusehen, dass die Wesenheiten, die ihr Engel nennt, sich mit den Worten ‚Fürchtet euch nicht‘ ankündigen müssen. Dies zeigt jedoch, wie gut der Schleier des Vergessens funktioniert. Doch dieser Schleier wird nun immer dünner. Ihr dürft euch wieder erinnern, weil dieser Schulungsplanet nun eine andere Aufgabe annehmen wird.“*